

“Und wenn Sie mich heute fragen,
wie es mir gehe, antworte ich:
Ich weiss nicht, ob ich noch lebe,
ich weiss nur, dass ich noch male.“
R. Kutra, 2003

Radoslav Kutra

B E G E G N U N G E N

70 Jahre malerisches Schaffen – im Spannungsfeld von Konkret und Abstrakt

Vorschau auf eine Ausstellungsreihe zum 40-jährigen Bestehen des Kunstseminars

2013 feiert das Kunstseminar mit verschiedensten Veranstaltungen sein 40-jähriges Bestehen. Die Kunstseminar Galerie nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, dem Künstler und Gründer des Kunstseminars, Radoslav Kutra, eine fünfteilige Ausstellungsreihe zu widmen.

Kutras Lebensweg ist gezeichnet von einschneidenden Erlebnissen und Umwälzungen im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich, Erfahrungen, die den Künstler inspirierten, sein malerisches Schaffen herausforderten und seine aktuellen Werke entscheidend prägten. So drückt sich Kutra stets in grossen Zyklen aus, nimmt aber auch Jahre, wenn nicht Jahrzehnte später ein früheres Thema wieder auf und verarbeitet es neu.

Fünf dieser Malperioden greift diese Ausstellungsreihe heraus und präsentiert sie unter dem Titel BEGEGNUNGEN. Sie spannt einen Bogen vom Hier und Jetzt bis in die Anfänge von Kutras malerischem Schaffen in den Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts. Sie lädt dazu ein, Radoslav Kutra auf seinem malerischen Weg durch das Leben auf der Suche nach dem reinen farbigen Ausdruck zu begleiten.

Raduška Kutra Imhof, die Tochter des Künstlers, wird die Ausstellungen eröffnen und mit ihren Gedanken das malerische Werk ihres Vaters begleiten.

BEGEGNUNG I

2.-30. September 2012

Die Apokalypse in der Bibel - Das Apokalyptische in uns

Ausstellung zum Lucerne Festival Thema „Glaube“

In der ersten Ausstellung zeigt der Künstler Werke aus den späten Fünfziger- und frühen Siebzigerjahren des 20. Jahrhunderts, in denen sein Lebensweg von tief greifenden, existenziellen Erfahrungen gezeichnet war. In surrealistischen Malereien in Öl und in expressiven Kohlezeichnungen verarbeitete Kutra diese Begegnungen mit dem Apokalyptischen, dem Unbegreifbaren, dem Schicksalhaften und suchte auf die Herausforderungen des Lebens malerisch eine Antwort zu finden.

Vernissage: Sonntag, 2. September 2012, 11.15 Uhr

Kunstcafé: Samstag, 22. September 2012, 14–17 Uhr

BEGEGNUNG II

10. November – 2. Dezember 2012

Schritt ins Nichts – Begegnung mit der reinen Kunst

Filmpremiere mit begleitenden Ausstellungen

Die zweite Ausstellung gehört ganz dem aktuellen Schaffen des Künstlers.

Seit 2002 ist die Arbeit Kutras der Begegnung mit der reinen Kunst gewidmet. Es gibt kein Thema mehr, das den Maler führt, es ist allein das Erlebnis des unmittelbaren Sehens und das körperlich sinnliche Reagieren auf die farbige Wahrnehmung, das Gültigkeit besitzt. Befreit von Thema und Bildaussage wird der Entstehungsakt selbst zum Inhalt

Der Kurzfilm „Radoslav Kutra und sein abstrakter Impressionismus“ lässt den Zuschauer die Entstehung eines solchen Bildes direkt miterleben.

Filmpremiere: Samstag, 10. November 2012, 11.30 Uhr, Kino Bourbaki II

Den Werken selbst kann in zwei Ausstellungen begegnet werden.

Vernissagen:

10. November 2012, 13 Uhr, ehemalige Kunstseminar Galerie, Neustadtstr. 24a, Luzern
(Grossformate)

10. November 2012, 14 Uhr, Kunstseminar Galerie, St. Karlistr. 8, Luzern
(chronologischer Einblick in die Arbeit „Schritt ins Nichts“)

Führung durch den Künstler:

24. November 2012, Start: 13.45 Uhr, Kunstseminar Galerie, St. Karlistr. 8, Luzern

BEGEGNUNG III

2.-24. März 2013

Die Stadt und die Begegnung mit dem Kreuz

Zwei Begegnungen aus den Neunzigerjahren des 20. Jahrhunderts prägen diese Ausstellung. Im Kreuz findet der Künstler zur absoluten Reduktion der Figur. Eine Reihe dunkeltoniger, flächiger Bilder, in denen die Waagrechte und Senkrechte des Kreuzes nur noch zu erahnen sind, entsteht. In den Bildern der Stadt, die Kutra nur wenig später malt, weicht das Dunkeltonige der Kreuzbilder der reinen Farbigkeit. Was bleibt ist das Bewusstsein des Künstlers für die Bildfläche.

Vernissage: 1. März 2013, 19 Uhr

Kunstcafé: Samstag, 16. März 2013, 14–17 Uhr

Vortrag R. Kutra: „Die überreligiöse Bedeutung des Kreuzes“ Gedanken und Bildbetrachtung,
Freitag, 22. März 2013, 19 Uhr

BEGEGNUNG IV

20. April – 12. Mai 2013

Begegnungen auf dem Spaziergang

Von 1981-1984 lebte Kutra in Morschach, hoch über dem Urnersee. Die ländliche Umgebung, die Nähe zur Natur, die Beobachtung der sonntäglichen Spaziergänger inspirierten den Künstler zu seinem Bilderzyklus der Spaziergänge. Die reale Landschaft manifestiert sich in seinen Bildern nicht als Abbild, sondern als Farblandschaft, in die der Künstler mit freien, dunklen Strichen die verschiedensten familiären Episoden komponiert.

Vernissage: Freitag, 19. April 2013, 19 Uhr

Kunstcafé: Samstag, 4. Mai 2013, 14–17 Uhr

BEGEGNUNG V

9. November – 1. Dezember 2013

Das Porträt

Die letzte Ausstellung beleuchtet ein Thema, das Kutra in seinem langen Leben ein immer wiederkehrender Begleiter war: das Porträt und das Selbstporträt.

Seit jeher interessiert sich der Künstler für den physiognomischen Ausdruck des Menschen. Auch nach Zeiten abstrakten Schaffens kehrt er immer wieder zum konkreten Studium seiner selbst zurück und begegnet sich aufgrund des vorher Bearbeiteten malerisch neu. Aus der früheren, psychologisch motivierten Sicht wird immer mehr ein „Den andern und sich selbst als Farbe sehen“.

Vernissage: Freitag, 8. November 2013, 19 Uhr

Kunstcafé: Samstag, 23. November 2013, 14–17 Uhr